CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Historisches Rathaus – 50667 Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln

Historisches Rathaus
50667 Köln

Tel: 0221-221 259 70
Fax: 0221-221 265 74

www.fraktion.cdu-koeln.de
cdu-fraktion@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.05.2011

AN/0989/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	26.05.2011

Sanierung der Orangerie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 26.05.2011 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Sanierung der Orangerie fristgerecht - bis spätestens 30. Juni 2011 - einen entsprechenden Einplanungsantrag für Städtebaufördermittel beim Land zu stellen. Die Verwaltung soll darstellen, wie sie den zu erbringenden städtischen Eigenanteil in Höhe von 300.000 Euro aufbringen kann, wie sich nach der Sanierung die Betriebskosten entwickeln werden und wer diese trägt.

Der Rat bittet die Verwaltung, unter anderem zu prüfen, ob den städtischen Eigenanteil die Gebäudewirtschaft übernehmen kann, wenn die Orangerie in deren Betriebsvermögen übergeht und die Kulturverwaltung nach Abschluss der Sanierung – ähnlich wie beim Gebäude des RJM – für einen festzulegenden Zeitraum eine Miete für die Nutzung der Orangerie an die Gebäudewirtschaft entrichtet.

Parallel zur Beantragung der Städtebaufördermittel möge die Verwaltung ein Konzept für die Sanierung und die anschließende Nutzung der Orangerie erstellen und der Politik in den zuständigen Fachausschüssen zeitnah vorstellen.

Begründung:

Die Orangerie gilt seit Jahren als attraktive Spielstätte für Theater und Tanz gleichermaßen. Wegen des miserablen baulichen Zustandes - schlechte Isolierung der Wände, undichtes Dach, leistungsschwache Heizung - ist das Gebäude aber nur bedingt nutzbar, muss etwa im Winter komplett geschlossen bleiben.

Eingebettet in ein historisches Ambiente in zentraler Lage verfolgt die Orangerie ein ungewöhnliches Theaterkonzept, das gerade noch durch die Bewilligung von weiteren vier Jahren Konzeptionsförderung durch die Stadt Köln gewürdigt wurde.

Durch eine Sanierung der Orangerie würde die Stadt Köln nicht nur in den Ausbau eines attraktiven, zentral gelegenen Spielortes der freien Kulturszene investieren, sondern auch ihrer Verpflichtung nachkommen, ein aus historischer Sicht wertvolles Erbe zu erhalten: Zum Gebäudekomplex der Orangerie gehören die Lünette, ein denkmalgeschütztes Festungsbauwerk aus preußischer Zeit, und das frühere Wohnhaus des berühmten Kölner Gartenarchitekten Fritz Encke.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer